

Deutsche Volkslieder

für Singstimme und Klavier

Johannes Brahms WoO 33

Viertes Heft

22. Wo gehst du hin, du Stolze?

Lebhaft und hell

Singstimme

1. Wo gehst du hin, du Stol - ze? was hab ich dir ge - tan, daß du an
2. Die Ro - sen, die im Wal - de er - blü - hen in fri - scher Pracht, bald sind sie

Klavier

mir vor - bei - gehst, und siehst mich gar nicht an? Seh ich dich kom - men, grüß ich dich, du
ab - ge - fal - len, ver - blü - het ü - ber Nacht. Fällt ei - ne Ro - se in den Staub, so

gehst vor - bei und dankst mir nicht; es wird die Stun - de kom - men, wo du noch denkst an
blüht die an - dre auf am Strauch, und ist es nicht die ei - ne, die an - de - re mir

1. mich!
2. lacht.

23. Der Reiter

Heimlich und in ruhigem Zeitmaß

1. Der Rei - ter spreitet seinen Man - tel aus, wohl in das grü - ne
 2. „Was soll ich bei dir si - - tzen, ich hab gar gr'in - ges

p *s. v.*

Gras: da leg dich, du wackres Braun - mäg - de - lein, mach dir dein Haupt nicht
 Gut! Hab zwei schwarz - brau - ne Au - - gen, ist all mein Hab und

dol.

naß, ——— wohl in dem grü - nen Gras!
 Gut, ——— ist all mein Hab und Gut“.....


3. „Mein Lieb - ster ist her - ein - ge - stie - gen wohl durchs Kam - mer - fen - ster -

pp *s. v.*

lein, ich hatt ihn nicht ge - ru - fen, konnt ihn nicht hal - ten

ein, konnt ihn nicht hal - ten ein!"

Leseprobe



24. Mir ist ein Jungs Maidelein

Mäßig bewegt und ausdrucksvoll

1. Mir ist ein Jungs Maidelein ge - fal - len in den
2. Dem Mägd - lein ich gern zu - nen will, wenn ichs mit Fu - gen
3. Dem Maid - lein ich mich freu ver - sprich, zu Ehrn und an - ders
4. Da - mit will ich dem Mai - de - lein ge - sun - gen ha - ben

Sample page

Sinn, wollt Gott, ich sollt heut bei ihr sein, mein Trau - ern führ da -
 kunnt; da - rum hab ich der Nei - der viel, daß mir nit wird ver -
 nicht. Alls was doch fromm und ehr - lich ist, da - nach ich stets mich
 frei, zu gu - ter Nacht ein Lie - de - lein, alls Guts wünsch ich da -

hin. Kein Tag noch Nacht hab ich kein Ruh, das
 gunnt. Ich hoff, sie solls er - fah - ren bald, wie
 richt. Sollt denn mein Treu ver - lo - ren sein, kränkt
 bei, da - mit daß sie ge - denkt an mich, wenn

schaft ihr schön Ge stalt. Ich weiß nicht, wie ihm
 ichs so treu - ich bin. Auf was ich mir nichts
 mir mein Sinn was, ich sie solls er -
 ich nit bei ihr bin. So b'hüt dich Gott im

für - baß tu, mein Feins ich ent mich alt.
 wün - schen wollt, denn zu sein bei ihr al - lein.
 fah - ren schier, mein Sach soll wer - den gut.
 Him - mel - r a - de, h fahr da - hin!

1. 2.
 rit.
 p

Leseprobe



Sample page